

39 neue Ärztinnen und Ärzte aus Schwerin

Hamburg/Schwerin, 6. Juli 2026

MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University setzt gemeinsam mit den Helios Kliniken Schwerin ein Zeichen für die Zukunft der universitären Mediziner Ausbildung. Die enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Klinik hat sich innerhalb weniger Jahre als fester Bestandteil der medizinischen Ausbildung etabliert. Nun wurde zum Sommersemester 2026 der zweite Abschlussjahrgang Humanmedizin verabschiedet. 39 Medizinstudierende feierten ihren Studienabschluss in Schwerin.

Partnerschaft für den ärztlichen Nachwuchs in der Region

Was mit einer gemeinsamen Initiative begann, ist heute eine erfolgreiche Verbindung von universitärer Lehre und klinischer Praxis. „Der zweite Abschlussjahrgang markiert weit mehr als das Ende eines Studiums. Er zeigt, dass die Kooperation zwischen den Helios Kliniken Schwerin und der MSH ein etablierter und fester Bestandteil der universitären Mediziner Ausbildung geworden ist. Unsere 39 Schweriner Absolventinnen und Absolventen erwerben nach sechs Studienjahren nicht nur medizinische Kompetenz, sondern auch frühzeitig Erfahrung in der Versorgung von Patientinnen und Patienten“, sagt Prof. Dr. med. Oliver Heese, Chefarzt Klinik für Neurochirurgie und Wirbelsäulen Chirurgie, Leiter Onkologisches Zentrum an den Helios Kliniken Schwerin und Dekan der Fakultät Medizin der MSH .

Nach dem ersten Studienabschnitt am Hochschulsitz der MSH in der Hamburger Hafen City absolvierten die Studierenden ihren klinischen Studienabschnitt am Universitären Campus der MSH an den Helios Kliniken Schwerin. Dort werden sie frühzeitig in den Alltag der Helios Kliniken Schwerin eingebunden und sammeln umfassende Erfahrungen in der Patientenversorgung.

Wenn aus einem Studienort ein Zuhause wird

Eine von ihnen ist Carolin Sievert. Die gebürtige Schleswig-Holsteinerin absolvierte nach ihrem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten, bevor sie sich für ein Medizinstudium an der MSH entschied. Während ihres Studiums und der klinischen Ausbildung in Schwerin entwickelte sich nicht nur ihr beruflicher Weg weiter, sondern sie fand dort auch privat ihre neue Heimat.

„Als ich mein Studium begonnen habe, hätte ich nicht gedacht, dass Schwerin einmal mein Zuhause wird. Während meiner praktischen Ausbildung habe ich nicht nur fachlich unglaublich viel gelernt, sondern auch Menschen kennengelernt, die meinen beruflichen und privaten Weg geprägt haben. Deshalb freue ich mich sehr, meine Zukunft als Ärztin hier in der Region zu gestalten“, sagt Carolin Sievert.

Ihre Geschichte steht stellvertretend für rund 10 Prozent der Studierenden, die während ihrer Ausbildung enge Beziehungen zur Region aufgebaut haben und sich bewusst dafür entscheiden, dort ihre ärztliche Laufbahn zu beginnen.

Verantwortung für die Zukunft übernehmen

Für **Ilona Renken-Olthoff**, Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der MSH, ist der neue Abschlussjahrgang ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der medizinischen Fakultät: „Mit dem zweiten Abschlussjahrgang wird sichtbar, wie erfolgreich unsere Kooperation mit den Helios Kliniken Schwerin gewachsen ist. Aus einer gemeinsamen Initiative ist eine etablierte Partnerschaft entstanden, die motivierten Menschen eine hochwertige universitäre Mediziner Ausbildung ermöglicht und zugleich einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern leistet. Besonders freue ich mich über die unterschiedlichen Lebenswege unserer Absolventinnen und Absolventen. Sie zeigen, dass Verantwortungsbewusstsein und persönliches Engagement entscheidende Voraussetzungen für den Arztberuf sind.“

Zur Verabschiedung am Freitag, dem 3. Juli 2026, im Goldenen Saal in Schwerin und auf dem Campus am Pfaffenteich kamen neben den Absolventinnen und Absolventen ihre Familien, Lehrende sowie Gäste aus Wissenschaft und Politik.

Fotocredit: MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University



Absolventinnen und Absolventen der MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University in Kooperation mit den Helios Kliniken Schwerin.



Im festlichen Rahmen des Goldenen Saals in Schwerin wurden die MSH-Absolventinnen und Absolventen feierlich verabschiedet. Carolin Sievert und Benjamin Reinke gehörte zu den Festrednern.

Über die IRO Group

Die IRO Group ist ein erfolgreiches Netzwerk aus Forschungsinstituten, Forschungs- und Lehrambulanzen sowie Weiterbildungsinstituten der Bildungsunternehmerin Ilona Renken-Olthoff. Zur IRO Group gehören fünf private, staatlich anerkannte Hochschulen und Universitäten: die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University, die MSB Medical School Berlin – Hochschule für Gesundheit und Medizin, die HMU Health and Medical University Erfurt, die HMU Health and Medical University mit Sitz in Potsdam und Standorten in Düsseldorf / Krefeld und München und die BSP Business and Law School in Berlin und Standort in Hamburg als Managementhochschule mit einer universitären juristischen Fakultät.

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit Sitz in der modernen Hamburger HafenCity. Sie wurde 2009 von Geschäftsführerin Ilona Renken-Olthoff gegründet und bietet seitdem eine Vielzahl an Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Staatsexamensstudiengang Humanmedizin an. Das Besondere an der MSH ist, dass sie mit ihren vier Fakultäten Fachhochschule und Universität vereint. Alle Fakultäten setzen konsequent auf ein interprofessionelles und interdisziplinäres Hochschulkonzept, das sich in Lehre, Forschung, Versorgung und Transfer widerspiegelt zur Ausbildung von Health Professionals.

Über Helios

Fresenius Helios ist der führende private Gesundheitsdienstleister in Europa und versorgt mit rund 140 Kliniken und zahlreichen ambulanten Einrichtungen jährlich rund 27 Millionen Menschen. Zusammen mit Fresenius Kabi, Anbieter von Gesundheitsprodukten für kritisch und chronisch Kranke, gehört Fresenius Helios zum Gesundheitskonzern Fresenius. Mit seinen rund 130.000 Mitarbeitenden der Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika erzielte Fresenius Helios 2025 einen Gesamtumsatz von mehr als 13,5 Milliarden Euro.

In Deutschland betreibt Helios mehr als 80 Kliniken, rund 200 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), sechs Präventionszentren und 30 arbeitsmedizinische Zentren. Helios behandelt im Jahr 2025 rund 5,6 Millionen Menschen in Deutschland, davon mehr als 4 Millionen ambulant. Seit seiner Gründung setzt Helios auf messbare, hohe medizinische Qualität und Datentransparenz und ist bei über 90 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios rund 80.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2025 einen Umsatz von rund 8,1 Milliarden Euro. Helios steht mit 35 eigenen Bildungszentren für Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud verfügt über 57 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, rund 130 ambulante Gesundheitszentren sowie über 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 22 Millionen Patient:innen behandelt, davon mehr als 20 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 50.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2025 einen Umsatz von mehr als 5,4 Milliarden Euro.

<p>Pressekontakt IRO Group</p> <p>Nicola Sernow Leitung Marketing, Design und Kommunikation IRO Group MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University Am Kaiserkai 1 20457 Hamburg Mobil: +49 171 616 8665 E-Mail: presse@medicalschooll-hamburg.de www.medicalschooll-hamburg.de</p>	<p>Pressekontakt Helios Cluster Westmecklenburg</p> <p>Robert Lehmann Clusterverantwortlicher Helios Cluster Westmecklenburg Marketing, Kommunikation und Technologien Wismarsche Straße 393-397, 19055 Schwerin Mobil: 0151-42408467 E-Mail: robert.lehmann2@helios-gesundheit.de www.helios-gesundheit.de/schwerin</p>
--	--